



Verstehen, Planen, Handeln - Workshop 3

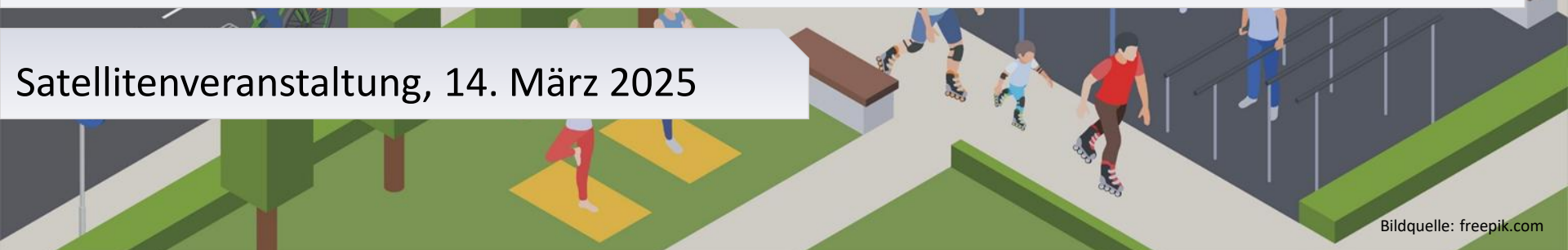
„Gesundheitsfolgenabschätzung in der Stadtentwicklung“

Prof. Dr. Heidi Sinning & Christian Bojahr, Institut ISP der FH Erfurt

Arne Sibilis, HAW Hamburg

Moderation: Dr. Odile Mekel, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Satellitenveranstaltung, 14. März 2025

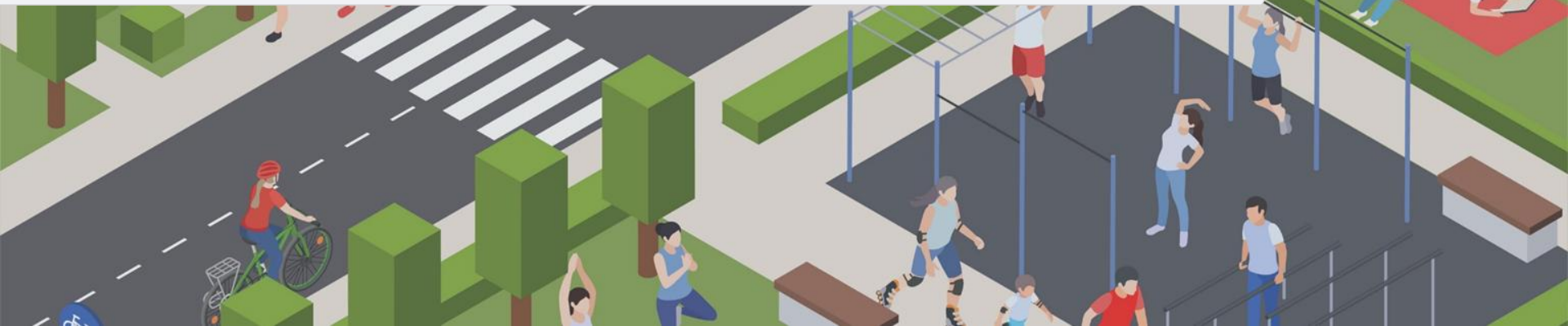


Ablauf

- I. Forschungsprojekt *GFA_Stadt*
- II. Phasenmodell und Online-Tool zur Integration von Gesundheitsaspekten in der Stadtplanung
- III. Handlungsempfehlungen Politik und kommunale Praxis
- IV. Gesprächs- und Diskussionsrunde
- V. Ausblick auf *GFA_Stadt_Plus*



I. Forschungsprojekt GFA_Stadt



Was ist eine Gesundheitsfolgenabschätzung?

„GFA ist eine Kombination von Verfahren, Methoden und Werkzeugen durch die eine Strategie, ein Programm oder ein Projekt im Hinblick auf seine möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung und auf die Verteilung dieser Auswirkungen in der Bevölkerung beurteilt werden kann.“

(Göteborg Konsensus Papier, 1999, S. 4)

Was ist eine Gesundheitsfolgenabschätzung?

GFA ist ein Instrument...

- zur verstärkten Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten in unterschiedlichen Politikfeldern im Sinne von „Gesundheit in allen Politikfeldern“,
- zur gesunden Gestaltung von Lebenswelten (Verhältnisprävention) im Sinne der Gesundheitsförderung und
- zur Verringerung von gesundheitlichen Ungleichheiten durch die Berücksichtigung von Chancengleichheit als zentralem Wert.

(Amegah et al., 2013, S. 7)

Welche Ziele verfolgte das Verbundforschungsprojekt?

- Entwicklung und Gestaltung eines GFA - Prototypen, der systematisch Gesundheitsaspekte in Stadtentwicklungsprozesse integriert
- Effektive Integration GFA-Verfahren in deutschen Verwaltungsaufbau und typische Abläufe in Stadtentwicklungsprozessen und dem Gesundheitssektor

Zentrale Projektergebnisse – GFA-Prototyp und Erprobungen

➤ **Phasenmodell:**

- Integration GFA in informelle Planungsprozesse
- Rollenverteilung und Aufgaben von Stadtentwicklung und ÖGD

➤ **Online-Tool:**

- Effektive Durchführung der GFA-Phasen Vorprüfung, Analyseplanung und Analyse
- Ergebnisse als Gesprächsgrundlage für Besprechungsrunden im Prozess

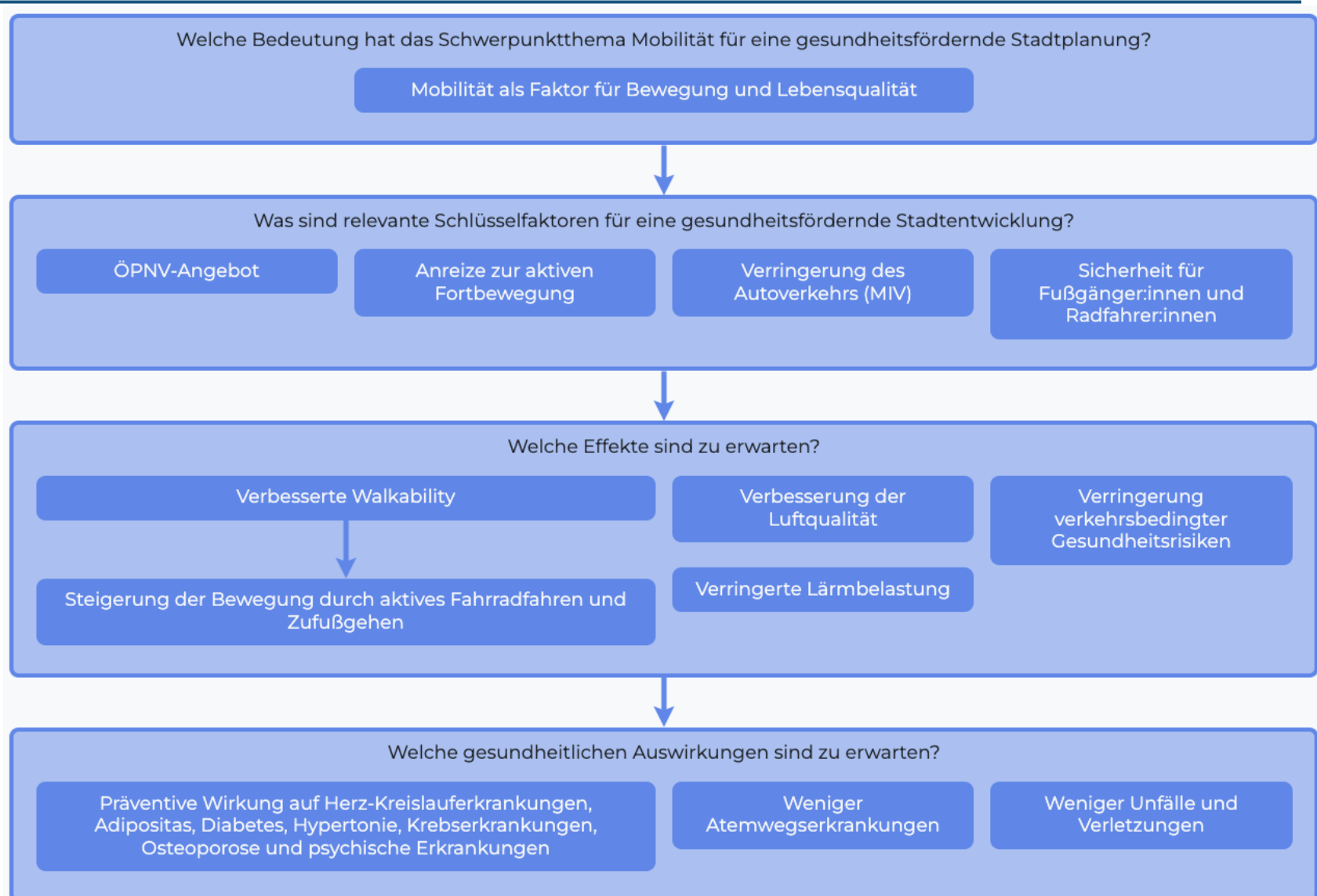
I. Forschungsprojekt *GFA_Stadt*

Relevante Bereiche für eine gesunde Stadt

-  Mobilität und Erschließungsqualität
-  Gesunde Arbeitsverhältnisse
-  Umwelt und Gesundheit
-  Öffentliche Freiräume
-  Körperliche Aktivität
-  Wohnverhältnisse
-  Soziale Infrastruktur
-  Sozialer Zusammenhalt und Integration
-  Sicherheit und Schutz
-  Zugang zu gesunden Lebensmitteln

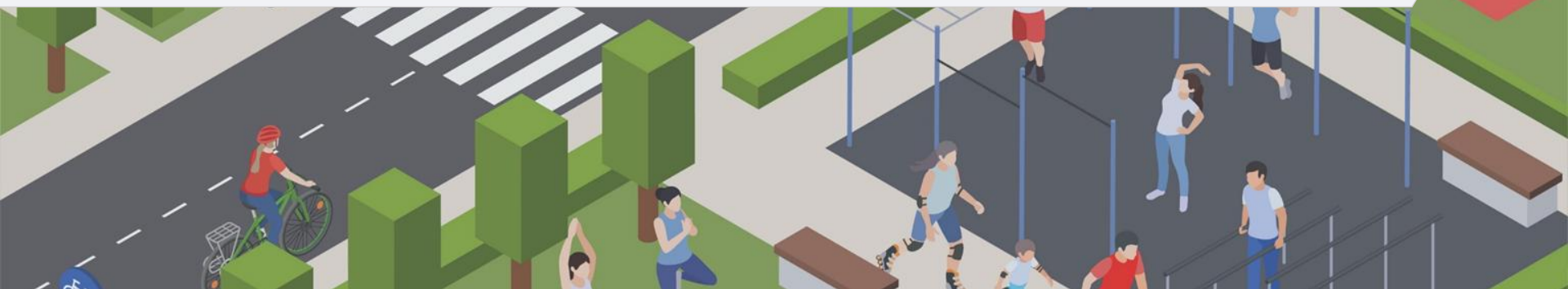


Einfluss von Planungsvorhaben auf die menschliche Gesundheit - Beispiel





II. Phasenmodell und Online-Tool zur Integration von Gesundheitsaspekten in der Stadtplanung



GEFÖRDET VOM

Rolle und Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienst

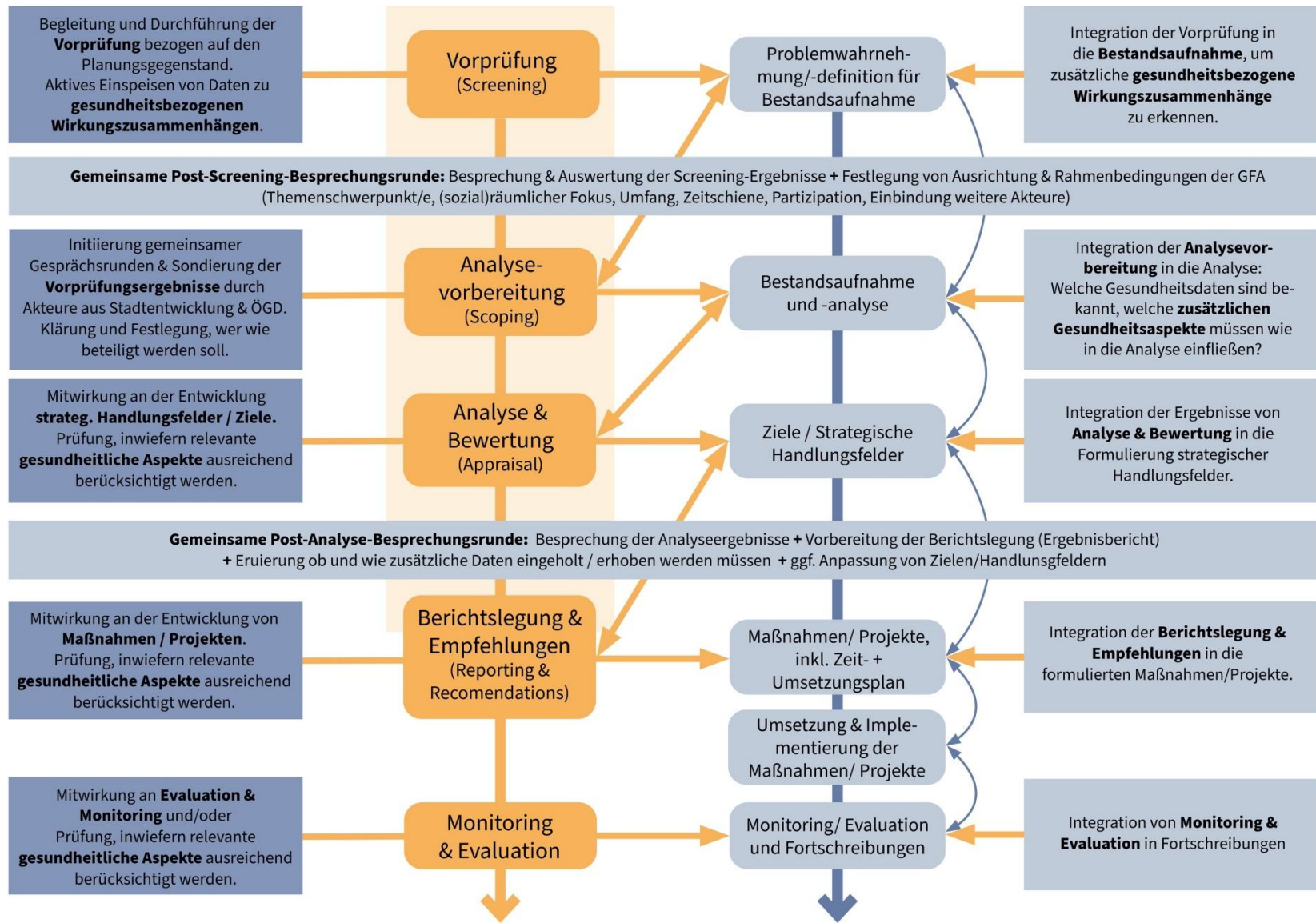
Phasen der GFA
(Gegenstand: Programme, Planungen, Projekte der Stadtentwicklung)

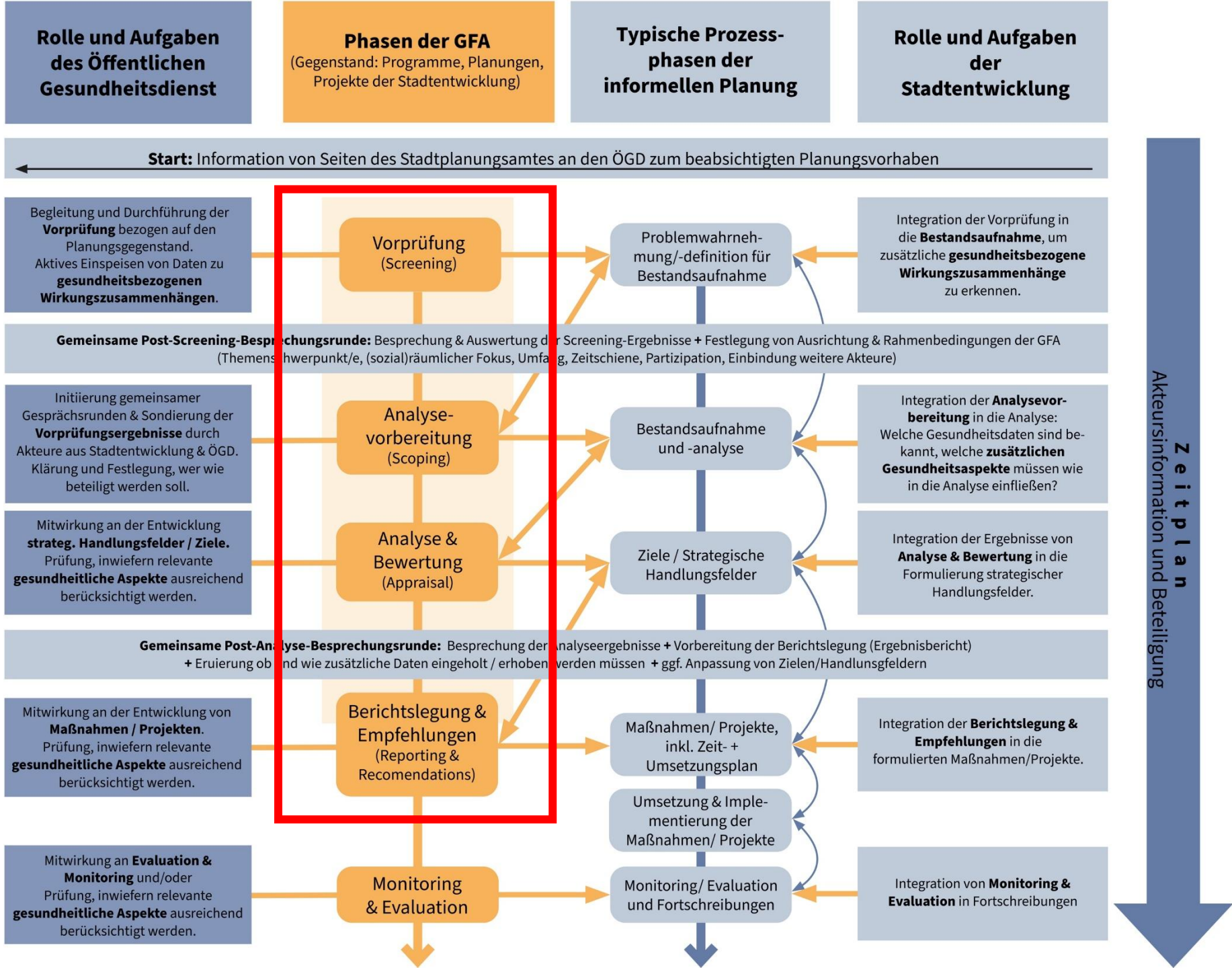
Typische Prozessphasen der informellen Planung

Rolle und Aufgaben der Stadtentwicklung

Phasen-Modell

Start: Information von Seiten des Stadtplanungsamtes an den ÖGD zum beabsichtigten Planungsvorhaben





II. Online-Tool zur Integration von Gesundheitsaspekten in der Stadtplanung

- basiert inhaltlich auf bestehenden GFA-Ansätzen wie Leitfäden, Checklisten und Handlungsempfehlungen
- Identifikation und frühestmögliche Integration gesundheitsfördernder Maßnahmen in Planungsprozesse
- Bündelung fachbereichsübergreifender Einschätzungen zu Fragen verschiedener Themenkomplexe
- Sichtbarmachen von Bereichen mit Verbesserungspotential
- Grundlage für Besprechungsrunden

Hat das Vorhaben Auswirkungen auf das Angebot des ÖPNV?	S 1.1	Was ist damit gemeint?
☐ Ja		
☐ Nein, nicht relevant		
☐ Unbekannt ?		
		Ihre Einschätzung hierzu:
		Auswirkungen ☐
		Sie haben diesen Punkt noch nicht bewertet.

Mehr Informationen unter: <https://www.gfa-stadt.de/stadtgesundheit/>

II. Online-Tool zur Integration von Gesundheitsaspekten in der Stadtplanung

Registrierung: <https://gfa-stadt.arnesibilis.de/users/registration>

Registrierungsschlüssel: **a&g**

Kongress Armut und Gesundheit



Vorprüfung (Screening)

In der Vorprüfung werden Sie gebeten, die Auswirkungen des Vorhabens auf verschiedene Bereiche einzuschätzen.
Möchten Sie mit der Bewertung beginnen? Klicken Sie [hier!](#)
Von den 2 Beteiligten hat bisher eine Person die Vorprüfung abgeschlossen.

 Mit der Vorprüfung beginnen

 Ergebnisbericht

 Kommentare

Die Daten sind aktuell

Analysevorbereitung (Scoping)

Die Analysevorbereitung wurde noch nicht abgeschlossen.
Als Projektleitung haben Sie die Möglichkeit, die [Analysevorbereitung durchzuführen](#). Stellen Sie zuvor jedoch sicher, dass alle Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit hatten, die Vorprüfung abzuschließen.

Analyse & Bewertung (Appraisal)

Mit dieser Phase kann erst begonnen werden, wenn die Analysevorbereitung abgeschlossen wurde.
Von den 2 Beteiligten hat bisher niemand die Analyse & Bewertung abgeschlossen.

 Mit der Analyse und Bewertung beginnen

 Ergebnisbericht

 Kommentare

Die Daten sind aktuell

14

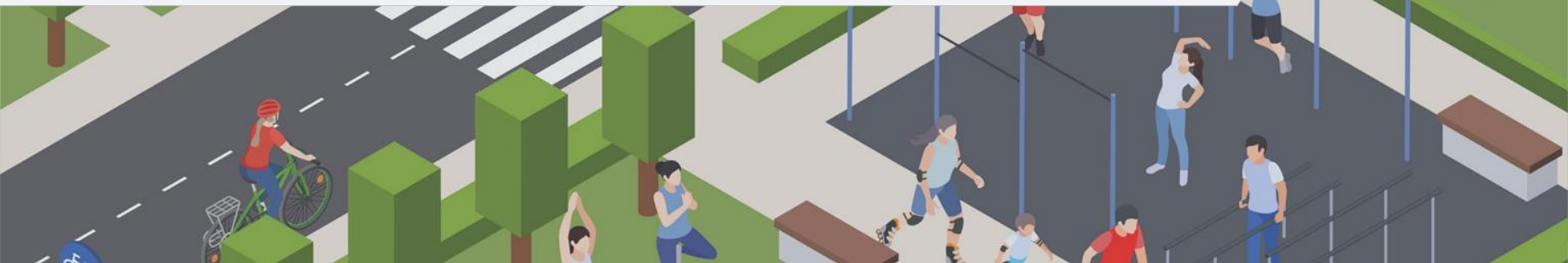
 **HAW
HAMBURG** | **CCG**

 **ISP**
Institut für Stadtforschung,
Planung und Kommunikation
der Fachhochschule Erfurt

GEFÖRDET VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



III. Handlungsempfehlungen Politik und kommunale Praxis



III. Handlungsempfehlungen für Politik und kommunale Praxis

Handlungsempfehlungen für die Politik

- Gesetzliche Verankerung von Gesundheitsfolgenabschätzungen
- Prioritätenverschiebung in Richtung „Health in All Policies“
- Finanzielle und personelle Ressourcen für eine stärkere Berücksichtigung gesundheitlicher Belange bereitstellen
- Voraussetzungen für eine Datengrundlage schaffen

III. Handlungsempfehlungen für Politik und kommunale Praxis

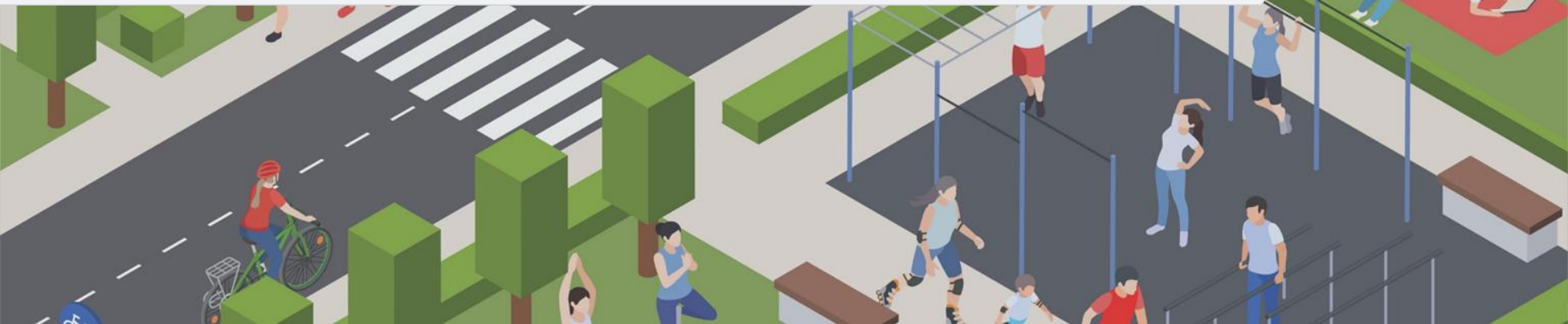
Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis

- Anwendung in informellen Planungsvorhaben
- Verstärkte ressortübergreifende Kooperation innerhalb der Verwaltungen
- Einbezug der Öffentlichkeit und Kooperationen verschiedener Akteur:innen

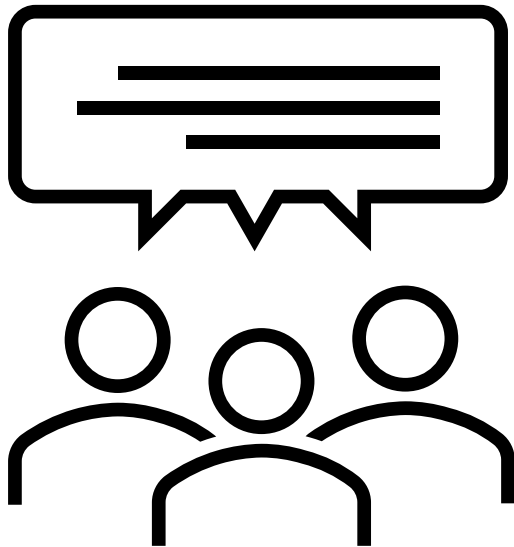
Download zu den [„Handlungsempfehlungen zur Berücksichtigung gesundheitlicher Belange und der Implementierung der Gesundheitsfolgenabschätzung in der Stadtentwicklung“](#)



IV. Gesprächs- und Diskussionsrunde



IV. Gesprächs- und Diskussionsrunde

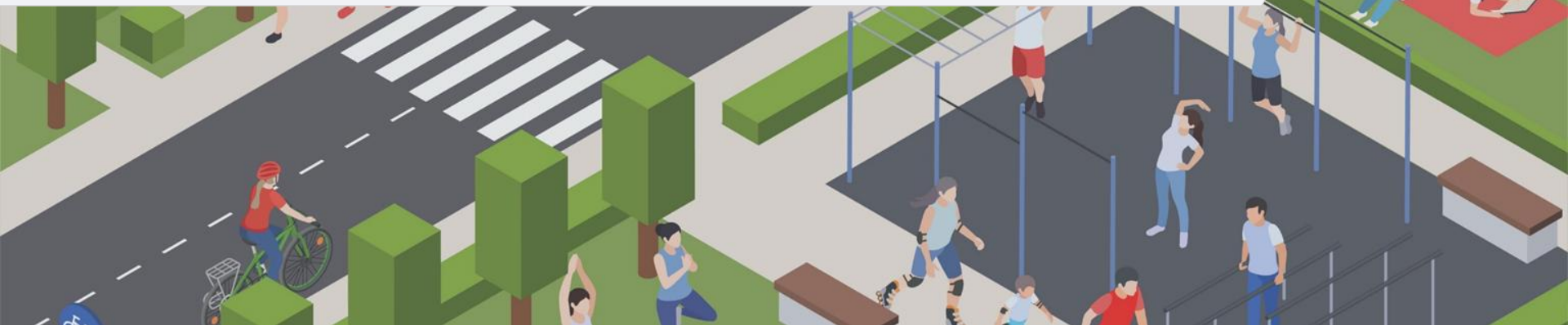


Haben Sie noch Fragen oder
Anmerkungen zum GFA-Verfahren?

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!



V. Ausblick auf *GFA_Stadt_Plus*



BMBF-Projekt „Gesundheitsfolgenabschätzung in der Stadtentwicklung_Plus“

- Fortführung der Grundlagenforschung und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Forschungsziele:
 - Validierung des GFA-Prototyps und seiner Bestandteile
 - Zusammenarbeit mit den Modellstädten Bochum und Potsdam
 - Überführung in die kommunale Praxis

Vielen Dank!

Weitere Informationen und Kontakt unter:

<https://www.gfa-stadt.de/>